

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 4 (1882)
Heft: 34

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 34 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Hausfrau auf dem Lande. Länger aufbewahrten Eßig schäßen Sie vor dem Abkochen und daher rührenden Eßigallen, wenn Sie fleischschlagene Holzsohlen hineinwerfen.

Fr. S. T. E. in S. Das Paradies der Kindheit von Nina Morgenstern in Berlin wird Ihren Wünschen bestens entsprechen. Briefe, wie der werthe Ihrige, gieken stets einen vollen Schimmer über unsere an und für sich schon schöne und erhebende Aufgabe. Wo so viel guter Wille ist und ernstes Streben, da ist — dessen seien Sie sicher — die Arbeit nicht umsonst. Beste Grüße!

Fr. S. S. B. Wir haben Ihren Wunsch mit Vergnügen notirt und werden unser Bestes thun, daß derselbe bald erfüllt werde. Freundlichen Gruß!

V. de V. L. Ch. Ihren freundlich gestellten Wünschen werden wir mit Vergnügen entgegenkommen, nur müssen wir hinsichtlich der letzteren derselben um etwas Geduld bitten, da wir deshalb mit einem fachkundigen Rückfrage nehmen müssen. Mit Sendung des geordneten Buches werden wir eine heilige Buchhandlung beauftragen, wenn Sie nicht vorziehen sollten, unser eigenes Exemplar zur Einsicht zu erhalten. Wir erwarten hierüber Ihre gef. Mittheilung per Karte.

Fr. A. B. Ihr Besuch wird uns herzlich freuen, nur dürfte es lediglich in Ihrem Interesse liegen, uns hievon vorher zu benachrichtigen. Wenn wir auch meistens zu Hause anzutreffen sind, so kann doch hier und da ein Geschäft uns abrufen. Ein schneller Weg aber zu unserm von der Stadt etwas entlegenen Heim dürfte Sie wahrscheinlich nicht allzu angenehm berühren.

Fr. 18. Es ist wahr, unsere Zeit ist sehr in Anspruch genommen; solche Witten aber zu erfüllen, ist für uns stets eine freudige und beglückende Aufgabe, der wir auch in diesem speziellen Falle so schnell wie möglich nachkommen werden. Wie viel gute und strebende Menschen trägt doch die Erde und mit wie vielen dieser verbindet uns das gemeinsame Band der freundschaftlichen, schwärmerischen Interessen, geknüpft durch unser Organ, die „Schweizer Frauen-Ztg.“. Inwiefern Gottes Segen über Sie und Ihre „Zukunft“, liebe, junge Frau!

Fr. B. in B. Ihre guten Nachrichten haben wir mit herzlichster Freude entgegengenommen und werden dieselben zum gemeinsamen Besen verwerten. Auch wir würden uns sehr freuen, dem wirklichen Verdienste eine, wenn auch nur bescheidene Krone bieten zu können. Der Same, ausgesät an der Zusammenkunft in Winterthur, beginnt aufzuwachen; sobald die nöthigen Vorkarbeiten gethan sind, werden Sie davon hören. Es ruht eben in dieser großen Sache beinahe allzuviel Arbeit in einer Hand. Freundlichen Gruß!

An die nördliche Schweiz. Das Genuß werden Sie bejagen finden und entbieten wir Ihnen herzlichsten Gruß!

Fr. S. B. in B. Für das Bewußte stehen wir in Korrespondenz, sind aber punkto schneller Erledigung an die Antworten unserer diesbezüglichen Korrespondenten gebunden. Herzliche Grüße!

E. F. Herzlich erheit, so Gutes zu hören, werden wir die erhaltenden Berichte so bald wie möglich auf brieflichem Wege beantworten. Inzwischen da und dort unsere freundlichen Grüße!

Margaretha. Das heißt man wahrlich: göttliches Handeln; übermitteln Sie innige Grüße und warmen Händedruck!

E. L. Nun wieder vereinigt und froh und gesund? Ein herzlich: Gott grüß' Euch! zur frühlichen Stunde!

An Verschiedene. Wegen zu späten Einganges Ihrer Anfragen muß die Beantwortung auf eine spätere Nummer verschoben werden.

Nr. 1000: Wollt nicht ungehalten sein über langes Säumen. Und glaubt's, wir nützen uns're Zeit zum Schaffen, nicht zum Träumen. Ein rechtes Ding braucht gute Weis', Nur Thoren handeln stets in Eil'. Viele Grüße!

Gesucht auf Mitte September oder 1. Oktober: In ein feines Privathaus eine tüchtige, selbstständige Köchin, die auch etwas Hausarbeit verrichtet.

Offerten unter Chiffre O 8769 Z an Orell, Füssli & Co. in Zürich. (O F 8769) [466]

Ein Frauenzimmer, aus guter Familie, das im Hauswesen durchaus tüchtig, wünscht für Mitte September wieder eine passende Stelle, sei es in einem Gasthof oder guten Privathaus. [467]

Gesucht für Jahresstelle:

Eine tüchtige Köchin, welche während drei Sommermonaten mit entsprechender Hilfe einer guten, bürgerlichen Küche für 20 à 30 Personen selbstständig vorstehen könnte und in den übrigen neun Monaten die Hausgeschäfte für eine Arztfamilie von drei Personen allein zu besorgen hätte. Eintritt Mitte September oder Oktober. Anmeldungen mit nur vorzüglichen Referenzen werden berücksichtigt. [468]

Für einen Knaben von vier Jahren, in guten Verhältnissen lebend, sucht man eine annähernd gleichaltrige Spiel- und Lerngefährtin. Die anvertraute Kleine fände in gebildeter Familie eine sonnige Heimat, behütete Tage und aufmerksame, gewissenhafte Erziehung. [461]

In einer kleinen, achtbaren Familie finden einige junge Damen zur Erlernung der italienischen Sprache oder zur Kräftigung der Gesundheit freundliche Aufnahme. Schöne, gesunde Lage. Referenzen: Madame Schnorf, Stadelhoferquartier 2 in Zürich; Madame L. Isler-Vock in Wildegg; Herr Urs von Arx, Fürspreh, in Lugano; Herr G. Vegezzi, Fürspreh, in Lugano. Weitere Auskunft erteilt bereitwilligst Wittwe Adele Flury-Rainoni in Lugano. [469]

Gesucht:

[442] Man wünscht eine junge Frau aus gutem Hause in einer honneten Familie zu plazieren, in welcher sie als Familienmitglied sich an allen vorkommenden Arbeiten der Hausfrau beteiligen würde. Ernste aber liebevolle Behandlung Hauptbedingung. Lohn wird keiner beansprucht, event. wird noch Kostgeld vergütet. Offerten sub M. H. befördert die Redaktion dieses Blattes.

[454] Eine bestempfohlene 18jährige Tochter, Aargauerin, aus braver bürgerlicher Familie, welche ausser den häuslichen Arbeiten auch etwas von der Damenschneiderei versteht und deutsch und französisch spricht, wünscht Anstellung in einem soliden Ladengeschäft, vorzugsweise in der französischen Schweiz.

[411] Eine Protestantin gesetzten Alters wünscht Stelle als Haushälterin zu einem alleinstehenden Herrn oder Dame. Im Kochen, sowie im übrigen Hauswesen erfahren. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten.

Gefällige Offerten unter Chiffre I G 50 an die Expedition.

In einer grösseren Schuhhandlung der Centralschweiz, mit feiner Kundschaft, wird eine einfache, thätige, jedoch nicht zu junge Tochter, deutsch und gut französisch sprechend, mit guter Schulbildung, zu sofortigem Eintritt gesucht als [470]

Ladentochter.

Dauernde Anstellung und gutes Salair nebst Familienleben. Offerten unter Chiffre O 2881 B befördern Orell, Füssli & Co. in Basel. (O B 2881)

Frauenkrankheiten

(Bleichsucht, Weissfluss, Blutarmuth u. s. w.), sowie deren Folgen, Schwächezustände, Nervenleiden etc., behandelt mit langjährigem bestem Erfolge auch brieflich **Spezialarzt Bergfeld in Netstal, Glarus.** [416]

Trauerhüte,

in reicher Auswahl, sind stets vorrätig im Modengeschäft von

L. Künzler-Graf, Neugasse 18. Nach Auswärts sende gerne Auswahl-sendungen. [462]

Bett-Tische,

praktisch bewährt, liefert
J. Votsch-Sigg,
Schaffhausen (Schweiz).



Vorzüge dieser Tische:

Erleichterung für den Kranken. Sichere Unterlage für das Auftragen, somit grösste Schonung des Bettzeuges. Gewicht nur ca. 8 Kg. Tischplatte mit Rand, verschiebbar, massiv Nussbaumholz, geölt, 80 zu 36 Cm. Grosse Tragkraft. Preis äusserst Fr. 25 franko durch die ganze Schweiz nächste Eisenbahnstation. Versendung nur gegen Nachnahme od. vorh. Einsg. des Betr. [429]

Amerikanische Wassereimer,

welche auch ihrer Leichtigkeit wegen zum Traubensammeln sich sehr gut eignen.

Waschgelten & Blumenkübel

liefert billig und mit Garantie für solide Arbeit **U. Risch, mech. Küberlei** [446] in Buchs (Rheinthal).

Merishausen

(Kt. Schaffhausen).

Ein stiller Luftkurort per Tag à Fr. 3, für Kinder à Fr. 2. Postverbindung: ab Schaffhausen Abends 5 Uhr, zurück Morgens 8 Uhr. Höflichst empfiehlt sich [455]

J. J. Leu z. Rössli.

Es sind auch kalte und warme Bäder im Haus zu haben.

Vitznau.

Hotel und Pension Pfyffer ist eröffnet. [224]

Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Allen

Magen- und Nervenkranken,

wie überhaupt allen ähnlich Leidenden, empfehlen wir auf's Wärmste den **Spezialarzt Bergfeld in Netstal bei Glarus.** Wo Andere nicht helfen konnten, heilte er uns brieflich, mit einfachen unschädlichen Mitteln. Für Viele: Dr. Schoch in Hottlingen-Zürich; Maffi, Verwalter der Corr.-Anst. St. Leonhard-St. Gallen u. s. w. [415]

Für 6 Mark 40 Pfennig

versende franko, exklusive Zoll, 1 Kistel, enthaltend 24 Stück à ¼ Pfund (125 gr.)

Frankfurter

reine Toilette-Pettseife.

(Ohne jede Spur von Schärfe bei grossen reinigenden Eigenschaften und verhältnissmässig geringem Verbrauch der mildesten und billigsten aller Toiletteseifen.)

Feodor Bachfeld,

Parfümerien- und Toiletteseifen-Fabrik M69/SF] Frankfurt a. M. [447]

Alleinige Niederlage für die Stadt St. Gallen.

Aechtes

Kölnisches Wasser

von

Johann Maria Farina in Köln (gegenüber dem Augustinerplatz).

Das Dutzend Flaschen zu Fr. 16. 80, das halbe Dutzend zu Fr. 8. 50, einzelne Flaschen zu Fr. 1. 50, halbe Flaschen zu 80 Cts., empfehlen die **Kälin'sche Buchdruckerei** und die **Verkaufslöke des Konsumvereins.** [42]

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Grösstes

Bürsten-Lager

von [445]

W. Kinkel,

Multergasse, St. Gallen.

Spezialität

in:

Parquetbürsten, Flaumwischer, Federnwischer, Schwämme, Kämme, Zahnbürsten, englischen und französischen, Haarbürsten, Kleiderbürsten u. s. w.

Das in der illustrierten Frauenzeitung, sowie in andern Journalen wiederholt aufs wärmste empfohlene

Wasserstoffsperoxyd

zu kosmetischen Zwecken und Hautpflege, sowie zum Zerstören in Krankenzimmern und Wohn- und Schlafräumen, um sofort eine wohlthätige, gesunde, prächtige Luft (ähnlich der Bergluft) zu erzeugen, fabriziert und empfiehlt nebst den nöthigen Zerstäubern, die [457]

Hecht-Apotheke von C. Friederich Haumann in St. Gallen.

Patent Linoleum

(Korkteppiche)

für Fussböden, empfehlen als Spezialität **Jac. Ber & Co., Arbon.** Muster zu Diensten. (O 100 A) [464]

Kein Schwindel, wirklich reell!!
Für nur Fr. 15

verkaufe:

9 Meter (15 Ellen) schöner **Kleiderstoff**, 1 wollener grosser **Tischteppich**, 1 **Bettvorlage**, 1 **Haarnetz**, schwarz oder farbig, 1 **Kragen mit Manchetten.**

Strehlgasse 18, I. Stock,

449] **Zürich.**

Gestickte Vorhangstoffe,

Bandes & Entredeux

liefert billigst [418]

Eduard Lutz in St. Gallen.

Muster sende franco zur Einsicht.

PAUL RENHAS, [459]

Sprach- u. Stenographielehrer, Portraits- und Stempel-Fabrikation, **RORSCHACH (Schweiz).**

[395] Orthopädisch-heilgymnastisches Institut für Verkrümmungen des Rückengratts, Schiefwuchs, Schülerbuckel, Contracturen der Gelenke, Klump- und Plattfüsse, Kinderlähmungen. Billigste Anfertigung von Apparaten.

Dr. Frey, Seefeld-Zürich, Florastrasse.

Vogelfutter

für **Körnerfresser** empfiehlt [430] **Carl Grüning, Marktgasse, Bern.**

Eine anständige Tochter, die das Glätten, Nähen und Flickern versteht, sucht eine Stelle als Kinds- oder Zimmermädchen. Gute, familiäre Behandlung ist erwünscht. [471]

Töchter-Pensionat.

Deutschland **Erfurt** in Thüringen.

Director: **Karl Weiss**,
Verfasser von »Unsere Töchter und ihre Zukunft«.

405] Allseitige Bildung konfirmerter Töchter für Haus und Leben.
Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft.
Höchste Referenzen.
Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

Soolbad Rheinfelden.

Hôtel & Pension „Hirschen“.

Dieses best renommirte Hôtel befindet sich in schönster, ländlicher und geschützter Lage, inmitten schattiger Anlagen und grüner Wiesen und eignet sich ganz besonders auch zu angenehmen Herbstaufenthalt. — Comfortable Zimmer, grösstentheils mit Aussicht auf das reizende Rheinthäl; Badeeinrichtungen auf's Beste renovirt, durch Douche und Inhalations-Säle nach den neuesten Systemen vergrössert. — Küche und Keller äusserst sorgfältig gehalten. Walliser Trauben für Kuren wie in **Bez** und den übrigen Stationen des Genfersee's. Milchkur, Kurmusik, Omnibus an den Bahnhöfen. Mässige Pensionspreise. Prospectus franco. (H 3326 Q) 465
Höflichst empfiehlt sich **A. Zraggen, Propr.**



368] Von schweizer. Aerzten und Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkräftig erklärt. Speziell für Blutarme, Bleichsüchtige, Nervenschwache, Magen- und überhaupt Verdauungsschwache, Reconvalescenten. — Bei Gebrauch nach Vorschrift ist dieser Bitter zur Erhaltung der Gesundheit bis in's höchste Alter ein unübertrefflicher, diätetischer Hausliqueur. — Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 2. 50. Dépôt in St. Gallen: **Rehsteiner, Apotheker.**

— Valzeina —

Milch- und Luftkurort (4500' ü. M.)

Bahnstation Landquart, Prättigau, Kanton Graubünden.

Geöffnet bis Mitte September.

Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4—5. Bestens empfiehlt sich
426] **G. Magani.**

Gasthaus im Klönthal

Kanton Glarus.

empfehlte sich dem geehrten reisenden Publikum. Gesellschaften, Schulen etc. werden billigst bedient. Ebenso finden Kurgäste Aufnahme zu billigem Pensionspreis. Eigenes Fuhrwerk steht zu Diensten. Für Glärnschoturen stets zuverlässige Führer.
417] **Der Besitzer: Klaus Aepli.**

KURANSTALT ZUM HIRSCHEN

in **Waldstatt**, Kt. Appenzell.

Milch- und Molkenkuren, Bäder, Douchen, Luftkurort; subalpines Klima, geschützte Lage. Eisenhaltiges Trinkwasser. Liebliche Gegend; zahlreiche Spaziergänge, nahe und entferntere lohnende Ausflugspunkte. Neues komfortables Etablissement mit 63 Fremdenzimmern und zwei grossen Sälen etc. etc. Prospekte franko. 326
Besitzer: **J. U. Schiess.**

Erster Preis an allen Ausstellungen.

Dennler's Eisenbitter Interlaken.

Stahlmittel von äusserst rationaler Zusammensetzung. Vereinigt bei schwachem Alkoholgehalt die Wirkung der bitteren und aromatischen Extraktivstoffe mit denjenigen des Eisens in organischer Verbindung. Allen blutarmen, bleichsüchtigen und schwächlichen Konstitutionen vielfach ärztlich empfohlen und von den neuesten analogen Präparaten nicht übertroffen. Hebt rasch die gesunkene Verdauung, ohne die Zähne zu belästigen. Hilfsmittel bei langsamer Reconvalescenz und klimatischem Aufenthalt. 350
Depots in allen Apotheken.

Mineralbad und Pension z. „Santisblick“

Waldstatt (Kt. Appenzell).

I. Klasse: per Tag Pension Fr. 4. —, Zimmer Fr. 1. — bis Fr. 2. —.
II. Klasse: per Tag Pension Fr. 4. —, Zimmer von 50 Cts. an.

448] (M 1048 G)

Besitzer: **A. Knöpfel.**

Bad- und Kurort Wäggithal

oberhalb **Lachen** am Zürichsee.

359] Anerkannt reinste Trinkwasserquelle. Gesunde und romantische Lage. Kuh- und Ziegenmolken. Eigene regelmässige Postverbindung mit Station Siebnen (Abgang des Wagens von Siebnen 12 Uhr). Musik- und Lesezimmer, Billard. Pension von Fr. 5. 50 an. Brochuren gratis und franko.

Es empfiehlt sich höflichst

W. Sutermeister, Propr.

Piano-Fabrik

von **A. Schmidt-Flohr, Bern**, Monthijou 94a.

Pianino von Fr. 650—1300.

Sconto gegen Baar.

375

Vertretung für Flügel ersten Ranges.

Obertoggenburg.

Kant. St. Gallen.

— Ebnat —

Gasthof und Pension zur „Krone“,

neu renovirt, schöne Zimmer, gute Betten, reale Weine, sorgfältige Küche, Café-Restaurant, grosser Saal. Post und Telegraph im Hause; eigenes Fuhrwerk am Bahnhof und zur weiteren Verfügung. Empfiehlt sich angelegentlichst dem geehrten reisenden Publikum, Gesellschaften, Hochzeiten, Schulen etc.
383] **Der Inhaber: J. Gubler.**

— Empfehlung. —

450] Unterzeichneter empfiehlt sich den verehrten Herrschaften bestens zum

Anfertigen feiner und eleganter Möbel

in Pariser und deutschem Style (Renaissance). — Feine, geschmackvolle und preiswürdige Arbeit wird zugesichert.

Ph. J. Hössli, Möbelschreiner,
unterer Harfenberg 3, in **St. Gallen.**

Pariser Büsten

für Herren-, Damen- und Kinderkleider, Lingerie und Corsets.

Generalvertretung und Lager für die Schweiz bei

M. Müller-Edlich, Seefeldstrasse 47, Zürich. 419

Vakanzen-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Zur gefälligen Notiz. Jeder Anfrage nach einer Stelle ist die vorgelegte Ziffer beizufügen und 50 Cts. in Briefmarken beizulegen.

Bureau für persönliche Auskunft im Hause „zur Krone“ Nr. 37 (III. Stock) an der Reugasse.

Es suchen Stellung:

Angebot.

393.* Eine Tochter zur Bejorgung der Hausgeschäfte und als Mithilfe der Hausfrau in einem Laden.

394.* Eine ordentliche Tochter zur Ausbildung in den Hausgeschäften bei einer achtbaren Familie, wo sie, wenn möglich, auch Gelegenheit hätte, sich in schriftlichen Arbeiten auszubilden.

395.* Eine im Stätten, Nähen und Fliden geübte Tochter als Zimmermädchen oder auch als Mithilfe der Hausfrau in den Hausgeschäften und in Bejorgung eines Ladens.

396.* Eine ordentliche Tochter, die Lust hätte, bei einer achtbaren Familie im Kanton Graubünden die italienische Sprache zu erlernen, gegen Mithilfe in den Hausgeschäften.

397.* Eine zuverlässige Tochter zum Bejorgen der häuslichen Geschäfte und zur Bejorgung der Hausfrau in einem Laden.

398.* Eine ordentliche Tochter zur Ausbildung in den Hausgeschäften und auch zugleich in den Büroarbeiten. Gute Behandlung erwünscht.

399.* Für ein 16-jähriges, durchaus braves und williges Mädchen aus achtbarer Familie wird bei braver Familie Stelle gesucht, wo es bei guter, familiärer Behandlung Gelegenheit hätte, sich in Büroarbeiten und nebenbei in den Hausgeschäften auszubilden.

Stellungen offen für:

Nachfrage.

268.* In ein Hotel des Kantons Graubünden eine achtbare Tochter, die die Zimmerarbeiten, Nähen und Fliden inbegreifen, versteht.

269.* Nach dem Kanton St. Gallen zu einer kleinen Familie eine durchaus brave, bescheidene und willige Tochter, die gut mit Kindern umgehen kann und schon etwas von den Hausgeschäften, Nähen und Bügeln versteht. Gute Behandlung wird zugesichert.

270.* In ein größeres Modengeschäft der Stadt Bern eine fleißige Tochter, die ihre Lehrzeit als Modiste vollendet hat, zur weiteren Ausbildung in diesem Fach.

271.* In ein feines Café-Restaurant nach St. Gallen eine achtbare Tochter als Kellnerin.